

# Farmer's Exchange Bar

John Decker, Eigentümer

Liefere Getränke im Groß- und Kleinhandel in jeder gewünschten Quantität. Empfehle meine vorzüglichsten Getränke und Cigarren.

## Starz Bier frisch vom Fass

Kommt zu uns für Eure Erfrischungen

# Auktions-Verkäufe

aller Arten Eigentum in jedem Teile des Staates Nebraska

## A. F. Mueting

Auktionator

Bloomfield

Nebraska.

Datum und Bedingung können von mir erlangt werden wenn ihr Phone 233 aufruft

Zufriedenheit zugesichert

# Für gute Sachen

wie Kleider und Geware zu richtigen Preisen

geht nach

## J. W. Frieden's

Store

an der 11. Straße

Nur ein Probe-Einkauf ist erwünscht

# Dewey's Drohung

Noch einmal der Manila-Zwischenfall.

## v. Diederichs' Erklärung.

Der deutsche Admiral hat in der 'Marine Rundschau' einen etwa 11,000 Worte langen Artikel veröffentlicht. — Schildert die Einzelheiten des Besuchs, die auf Veranlassung des Admirals Diederichs der Flaggenkapitän von Hinte dem amerikanischen Admiral Dewey am 10. Juli 1898 abstattete. — Dewey drohte nun offen den Deutschen mit Krieg. — Erneuerung des Verfahrens in dem Fall der Witwe Hamm in Elberfeld ist von den deutschen Zeitungen mit großer Genugtuung begrüßt worden.

Berlin, 28. Febr. Admiral von Diederichs hat in der letzten Nummer der 'Marine Rundschau' einen Artikel von 11,000 Worten veröffentlicht, der eine geharnischte Entgegnung auf die von Admiral Dewey veröffentlichte Darstellung der 'Manila Episode' enthält. In dem Artikel werden vor allem die Einzelheiten des Besuchs geschildert, den Flaggenkapitän von Hinte im Auftrag des Admirals Diederichs am 10. Juli 1898 dem amerikanischen Admiral Dewey abstattete. Aus dem Artikel geht hervor, daß Admiral Dewey den Deutschen mit Krieg drohte, wenn sie sich nicht dazu verstehen würden, sich den Blockade-Regulationen zu fügen und wenn sie sich weigerten würden, Amerikanern zu gestatten, über neutrale Kriegsschiffe Ortundlungen einzuleiten, um die Identität solcher Schiffe fest zu stellen. Wörtlich heißt es in dem Artikel unter anderem:

'Admiral Dewey redete sich selbst in Wort hinein, als er sagte: 'Ich werde jedes Schiff anhalten ganz gleich welche Flagge es führt. Und wenn es nicht anhält, werde ich es bombardieren lassen. Und das bedeutet Krieg. Wenn Deutschland Krieg wünscht, ... als diese Bemerkung fiel zog Kapitän von Hinte sich zurück. Ich war unter dem Eindruck, daß dieser ein für sich unbedeutende Zwischenfall nur der Junge war, der die in Admiral Dewey's Worten in Folge von Regungen, Gerüchten und Zeitungsberichten sich so

lange angesammelten Explosionen entzündet hatte.' Die übrigen Auslassungen des Admirals von Diederichs sind einfach eine Wiederholung dessen, was er einem Vertreter der 'Assoziierten Presse' bereits früher gesagt hat, und was bis in alle Einzelheiten veröffentlicht worden ist.

Berlin, 28. Febr. Mit großer Genugtuung begrüßen die angeordnete Neuaufnahme des Verfahrens im Falle der Witwe Hamm in Elberfeld, welche im Jahre 1908 wegen Beihilfe zur Ermordung ihres Ehemanns mit vierzehn Jahren Zuchthaus bestraft worden war, sowie ihre vorläufige Entlassung aus der Haft. Die unglückliche Frau, deren Unschuld bereits im vergangenen September auf Grund neuer Ermittlungen so gut wie festgestellt worden war, deren Strafhaft aber trotzdem von der Staatsanwaltschaft bisher nicht unterbrochen wurde, hat volle sechs Jahre des langen Termins abgesehen.

Der Fall ist seit geraumer Zeit in der Presse auf das lebhafteste besprochen worden und hat auch im Parlament zu erhitzen Debatten geführt. Die Blätter geben der Hoffnung Raum, daß anlässlich der Behandlung dieses Verfahrens eine Wiederveränderung der bezüglich Bestimmungen des Reichsstrafgesetzbuches erfolgen möge. Sämtliche Geschworene in dem Prozeß hatten eine Wiederaufnahme des Verfahrens verlangt.

## Geht nach Polen.

Der zweitälteste Sohn des Kaisers, Prinz Eitel Friedrich.

Berlin, 28. Febr. Prinz Eitel Friedrich, des Kaisers zweitältester Sohn, Statthalter von Pommern, wird im Herbst das Kommando über das Regiment Königs-Jäger zu Pferde No. 1 übernehmen, welches in Polen in Garnison liegt. Der Oberbefehl über das Regiment ist der Kaiser. Der Prinz wird dann nach dem neuen Kaiserthron in Polen übergeben, dessen erster händiger Bewohner er sein wird. Es wird damit ein schon lange vom Monarchen gehegter Wunsch erfüllt, daß einer seiner Söhne in Polen residieren.

## Neuere Nachrichten.

Berlin, 28. Febr. Das Ende des hochtägigen in Köln hat zahlreiche neue Ausschreitungen, Prügeln und Störungen gebracht. Bei den Ereignissen sind sogar mehrere Personen getötet worden. Auch sind verschiedene Feuerbrände vorgekommen, welche zweifellos auf Brandstiftung zurückzuführen waren.

# Kasernenelend.

Folge der dreijährigen Dienstzeit Frankreichs

## Scharfer Artikel Jaures'.

Garnisonen Frankreichs sind von schweren Epidemien heimgesucht. Jaures sagt, daß die Soldaten in feuchten und vor Kälte starrenden Kasernen unter ungenügenden Bedingungen der Ernährung nicht gesund bleiben können. — Blatt des früheren Ministerpräsidenten Clemenceau beschäftigt sich mit der Frage und bezeichnet den Generalinspekteur des obersten Sanitätsamts der Armee als den Schuldigen. — Eine rührende Tragödie vor dem königlichen Schloß in Brüssel.

Paris, 28. Febr. Die schweren Epidemien, von denen zahlreiche Garnisonen Frankreichs heimgesucht sind, und die fast täglich Todesfälle bringen, werden von den Gegnern der dreijährigen Dienstzeit auf die Eile zurückgeführt, mit der infolge des Gesetzes die neuen Kasernen geschaffen wurden. Der Sozialistenführer Jaures veröffentlichte in der 'Humanité' hierüber einen scharfen Artikel. Wenn heute, schreibt Jaures, 30 Prozent der Mannschaften die Spitäler, Krankenstationen und sonstigen provisorischen Heilstätten füllen, so kommt das davon, daß die Soldaten in den feuchten und von Kälte starrenden Kasernen unter ungenügenden Bedingungen der Ernährung, Heizung, sowie Schlafgelegenheiten zusammengepfercht wurden, weil Tausende von Stiefelpaaren schon nach wenigen Tagen schadhast waren und das Wasser aus den Pfützen der ungepflasterten Kasernenhöfe eindringen ließen. Solchen schweren Uebeln konnten die in aller Eile ausgehobenen viel zu jungen Rekruten nicht lange Widerstand leisten. Auch das Blatt des früheren Ministerpräsidenten Clemenceau, 'L'homme Libre', beschäftigte sich mit der Frage und bezeichnet den Generalinspekteur des obersten Sanitätsamts der Armee Touffaint als den Schuldigen, da er seinerzeit entgegen der ablehnenden Haltung des Komitees und der Armeekommission die Erklärung abgegeben habe, daß man ruhig im Oktober und November gleichzeitig zwei Jahrgänge einberufen könne.

Brüssel, 28. Febr. Eine rührende Geschichte, in der die belgische Königin Elisabeth und eine Bettlerin die Hauptrollen spielen, hat sich gestern in Brüssel zugetragen. Die Bettlerin, die einen kranken Mann und sechs hungernde Kinder hat, überbrachte eine Bittschrift in das königliche Schloß. Als sie das Palais bereits wieder verlassen hatte, sah sie das Automobil der Königin nahen. Sie warf sich vor das Gefährt, und hätte der Chauffeur nicht mit aller Gewalt gebremst, so wäre ein Unglück geschehen. Die Königin wurde durch den scharfen Ruck des Wagens aufmerksam und beugte sich hinaus. Da stürzte sich die Bettlerin auf die Königin und ergriff ihre Hand, die sie nicht mehr losließ, da sie von einem Weinkrampf befallen wurde. Als sie endlich ihr Leid vorgetragen hatte und ihr Hilfe versprochen worden war, ging sie hocherfreut von dannen. Jedoch, vor Freude erregt, achtete sie nicht auf den Straßenverkehr; sie lief in einen Straßenbahnwagen hinein und wurde überfahren. Nun liegt sie schwerverletzt im Spital, aber den Jähren wird die erbetene Hilfe zuteil werden.

## Die Reservobanken.

Städte, in denen sie eröffnet werden sollen, namhaft gemacht.

New Orleans, La., 28. Febr. Das Komitee, das die Städte zu bestimmen sollte, in denen regionale Reservobanken eingerichtet werden sollen, hat einem Beamten der 'American Bankers' Association' einen vorläufigen Bericht zugehen lassen, in dem es heißt, daß unter anderen die folgenden Städte für die Reservobanken in Aussicht genommen sind: New York, Boston, Philadelphia, Chicago, St. Louis, Kansas City, Minneapolis, Denver, Portland, Ore., und San Francisco. Es sollen im ganzen 12 Banken als regionale Reservobanken errichtet werden. Drei im Osten, vier im Westen, zwei im Süden, eine in dem Gebiet der Felsengebirge und zwei an der pazifischen Küste.

## Verbrauchte Säbel.

Jugeneur wurde in einem Tebrerzineer Kafe verlegt.

Budapest, 28. Febr. In der Nacht der letzten Tage dielesnmonats wurde ein jugeneur in einem Tebrerzineer Kafe verlegt. In einem dortigen Kafe enthielt ein Wortwechsel zwischen dem Oberleutnant Badics und dem Jugeneur Szabol. Schließlich zog der Offizier seinen Säbel und brachte dem Jugeneur eine Wunde bei. Verschiedene Gäste trennten dann die Streitenden.

# Jetzt fertig

Eine unübertroffene Wertgabe wird unseren großen Verkauf an Muslin Unterzeug, Lizen und Stickwaren kennzeichnen

Die größte Mannigfaltigkeit und Vollständigkeit in unserer Ausstellung werden die Aufmerksamkeit aller auf sich lenken.

In Anbetracht der höheren Baumwollpreisen haben wir unsere Preise an Zeugwaren nicht erhöht und Ihr könnt einen großen oder größeren Wert von uns erhalten, denn je zuvor.

Wir haben eine große Quantität von allem und Eure Auswahl kann darum leicht sein.

Alle Moden sind neu, Lizen und Stickwaren sind anziehend und geschmackvoll. Ihr könnt selbst diesen Euch angebotenen beachtungswürdigen Preis beurteilen.

Damen Muslin Gowns, high Neck and Slippers	Wert 50C.	zu \$3.00
Princess Slips, schön besetzt	\$1.20	3.50
Slirts, einfach und besetzt	1.00	3.50
Combination Suits	1.25	2.50
Drawers, einfach und besetzt	32C.	2.00
Corsets Covers und Brassiers	35C.	75C.
Kinder Drawers	10C.	65C.
Slirts, einfach und besetzt	35C.	75C.

Unsere Ausstellung von Lizen und Stickwaren ist niemals so vollständig gewesen; wir bieten Euch ausnahmsweise guten Wert an

Swizenbesatz mit den passenden Bändern und Borten, 27 bis 45 Zoll breit Wert 65C bis \$3.00 per Yard; dieses ist gepreßt auf feinem Swiss, Crepe oder Voile

Diese Sachen müssen gesehen werden um sie zu würdigen

# A. C. & C. J. Filter

## Dr. L. C. Bleick

Deutscher Arzt

Office zwischen dem Corner Drug

Store und der Post Office.

Telephone 91

## Nur Versprechen.

Sinrichtung des Amerikaners Bergara.

Soll untersucht werden.

Amerikaner, die in der Nähe der mexikanischen Grenze ansässig sind, glauben nicht, daß die zuständigen Behörden der Konstitutionalistern ernstlich bemüht sind, die Mörder Bergaras ausfindig zu machen. — Nach dem Bericht des Kapitäns Sanders wurde Bergara zuerst von Regierungstruppen erschossen und dann noch gehängt. — Verwandte und Freunde des Ermordeten suchen die Leiche vergebens. — C'Staatsanwalt meldet, daß Querta den Weston-Fall untersuchen lassen wird.

Laredo, Texas, 28. Febr. Amerikaner, die in der Nähe der mexikanischen Grenze ansässig sind, bezweifeln es, daß die Vertreter der Regierung Quertas die Mörder des Amerikaners Clemente Bergara ausfindig machen und bestrafen werden, obwohl sie es versprochen haben. Von mexikanischen Behörden wurde nämlich angekündigt, daß das Kriegsdepartement in der Hauptstadt des Landes nicht in der Lage ist, über alle isoliert lebenden Abteilungen, die unter dem Banner der Regierung kämpfen, eine genügende Kontrolle auszuüben. Freunde und Verwandte des Ermordeten haben auf eigene Faust eine Untersuchung darüber angestellt, wer die eigentlichen Mörder Bergaras sind. Es ist bis jetzt fest gestellt worden, daß Bergara auf Befehl des Kapitän's Protoso Rodriguez nach Hidalgo gebracht wurde. Nach den letzten Ergebnissen der Untersuchung wurde Bergara zuerst erschossen und dann noch gehängt. Das Grab des Ermordeten ist noch immer nicht gefunden worden; doch man hofft bestimmt, daß es möglich sein wird, die Leiche nach den Bereinigten Staaten zu bringen.

# Zeit-gemäß!

Verbessertes Landbau Einführung beanprucht vollständige Buch- und moderne Geschäftsführung. Eine Bankeinlage ist immer ein Teil eines solchen Planes. Eine Bank ist immer mit der Zeit im Fortschritt und bedient seine Kunden in jedem Foch.

## Farmer's & Merchants State Bank

Die Bank an der Ecke

Kapital und Surplus \$60,000

Depositors in dieser Bank sind durch den Depositors Guaranty Fund des Staates Nebraska geschützt.

W. D. Harm, Präsident  
R. A. Tulley, Kassierer  
W. S. Weston, Vice-Präsident  
G. T. Dett, Hilfs-Kassierer

# The Wonder Store

tut noch immer Geschäfte auf dem alten Platz und bekommt von Woche zu Woche mehr Zuspruch, welches zeigt, daß die Leute mit der Behandlung, wie auch mit dem Preis, welche recht zufrieden sind.

Vergeht nicht, daß wir das Schönste in Tischgeschirr, Porzellanfachen, Steinwaren und emaillierte Sachen in einer großen Auswahl haben. Gerade die T. A. Sachen, in einfaches und vergoldetes Tischgeschirr, welche niemals brechen erhalten.

Wenn ihr noch andere Hausfachen gebraucht, so könnt ihr diese von uns zu richtigen Preisen erlangen. Auch haben wir Strümpfe, Unterzeug und andere Zeugwaren.

Kommt und seht die Sachen.

Max A. Moeller Eigener